

ZUR HYMENOPTEREN-FAUNA DES LANDES SALZBURG
Erster Nachtrag*

Von Dr. Paul Peter Babiş

Seit der ersten Veröffentlichung hat sich eine Fülle von Material angehäuft. Für die bereits veröffentlichten Gruppen werden daraus die Neufunde und interessante Verbreitungsdaten bekannt gemacht. Zusätzlich folgt die Liste der Vespiden und die der Bienengattung *Nomada* für das Land Salzburg.

S P H E C O I D E A - Grabwespen

AMPULICIDAE

Ampulex **

fasciatus Jur.

Zwei Weibchen der Art wurden am 5. und 8. September 1965 in Parsch an Fichtenstämmen am Rande eines Waldschlages gefangen. In den Rissen der Rinde wurden auch die Beutetiere — kleine Blattiden — beobachtet.

Die Art ist nach allen Angaben und den wenigen Belegstücken in den Sammlungen äußerst selten. Die Stücke im Wiener Museum sind aus Südtirol und alle an 100 Jahre alt. In der Schweiz wurde die Art seit der Jahrhundertwende nicht mehr beobachtet, wie Prof. J. De Beaumont mir mitteilte. Mir ist ein Fund in Niederösterreich (Erlauftal) und einer im Burgenland bekannt geworden.

Im Gegensatz dazu liegen mir von der schon gemeldeten Ampulicine *Dolichurus corniculus* Spin., die auch als „selten“ gilt, 59 Funde aus Salzburg vor.

SPHECIDAE

Tachysphex
(*pectinipes* L.)

ist nun unter dem Namen

pompiliformis Pz.

zu führen.

nitidus Spin.

liegt nun auch in 2 ♀ und 2 ♂ vor, die ich Ende Juli und in der ersten Hälfte August in Parsch auf Dolden fing.

Trypoxylon
figulus L.

Ich wies schon auf die starke Größenschwankung bei den Tieren dieser Art hin. Inzwischen werden von De Beaumont drei Formen unterschieden: *major* Kohl, *media* DeBeaum. und *minor* DeBeaum. Diese Formen werden von einigen Autoren sogar als Arten aufgefaßt, auf welche Tatsache mich noch Blüthgen brieflich aufmerksam machte, der anscheinend auch dieser Meinung war. Das mir vorliegende, sehr umfangreiche Material ist noch nicht alles nach diesen Gesichtspunkten durchge-

* Siehe Festschrift der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am „Haus der Natur“ in Salzburg. Salzburg 1964.

** Alle Gattungen und Arten, die in der ersten Liste noch nicht enthalten waren, sind durch Fettdruck gekennzeichnet.

arbeitet und wäre darüber zu einem späteren Zeitpunkt zu berichten. Jedenfalls gewinnt man den Eindruck, daß die Formen *major* und *minor* bei uns überwiegen. Ihnen aber Artcharakter zuzusprechen möchte ich nicht wagen.

fronticorne Guss.

Diese Art, die in der DeBeaumontischen Arbeit über die „Spheciden der Schweiz“ zum ersten Mal aufscheint, fand sich in meinem Material in einer Reihe von Exemplaren.

Salzburg-Parsch: 14. und 29. Mai, 22. Juni: je ein ♂

16. Mai, 4. Juli und 26. September: je ein ♀

Psen
ater F.

Salzburg-Parsch: 1. Juli: 1 ♂ an Dolden

Bruck a. d. Gl.: 18. Juli: 1 ♂ an Dolden (det. M. Schwarz)

Mimesa
atratinus Mor.

Bergheim-Au: 19. Juli und 3. September: je 1 ♂ und 1 ♀ an Dolden.

Passaloecus

Diese Gattung war nach der schon früher zitierten Arbeit von DeBeaumont über die Spheciden der Schweiz (Lausanne 1964) neu durchzuarbeiten.

borealis Dahlb.

Außer von Badgastein auch noch von Salzburg-Parsch, Koppl, Glan-Moos, Maxglan. Mai—Juli.

roettgeni Verh. (früher als *monilicornis* bezeichnet)

mit den Daten, die für diese Art gegeben wurden.

monilicornis Dahlb.

Hierher wohl die Tiere, die bisher als var. *dahlbomi* Sparre-Schneider geführt wurden. DeBeaumont bezeichnet die Art als „wahrscheinlich boreo-alpin“.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Eugendorf, Goldegg-Pongau, Badgastein, Badbruck. Mai—Juli, September.

brevilabris DeBeaum.

Salzburg-Parsch, Maria-Plain, Acharting, Koppl, Zistelalm (1000 m), Badgastein. Mai—September.

Ammoplanus
wesmaeli Giraud (*-perrisi* auct.)

liegt außer von Maria-Plain nun auch von Parsch vor.

13. Juni 1963: 1 ♂ an Busch.

7. Juli 1965: 1 ♀ an Waldrand.

Psamphilus
luffi Saund.

hat es nach brieflicher Mitteilung von Blüthgen zu heißen, (nicht „lufti“, wie ich 1964 schrieb!).

Alysson
bimaculatus Pz. (*-fuscatus* Pz.)

Maria-Plain, 14. Mai: 1 ♂

Gorytes

mystaceus L.

Salzburg-Parsch, Eugendorf, Glasenbach-Au, Maria-Plain, Mai—Juli.

Crossocerus

tarsatus Shuck. (*-palmipes* auct.)

Salzburg-Glan-Moos: 6. Juni: 1 ♂ an Heustadl.

congener Dahlb.

Nun auch von Parsch: Oktober, in weiblichen Stücken.

(*Coelocrabro*)

heydeni Kohl

Diese Art, die ich in der ersten Liste ausließ, da damals nur ein fragliches Stück aus Steindorf im Lungau (26. Mai 1950) vorlag, ist nun durch weitere Stücke belegt:

Parsch: 4. September 1966: 2 ♀ an Busch.

Thalgau-Moos: 24. Juli 1962: 1 ♂.

Auch das Steindorfer Männchen hat sich als *C. heydeni* erwiesen.

styrius Kohl

Parsch: 12. und 29. Oktober: je 1 ♀. War bisher nur bis September gemeldet.

Ectemnius

(*Metacrabro*)

fossorius L.

Parsch: 2. Juli 1966: 1 ♂ an Dolden.

Simon hatte die Art nur „Nach Fritsch im Flachgau sehr selten“ gemeldet.

POMPILIDAE

Priocnemis

exaltatus Hpt.

Unken: 10. September 1964: 1 ♂, 1 ♀ leg. H. Priesner.

femoralis

var. *marpurgensis* Str.

Parsch, Zistelalm, Maria-Plain, Bergheim-Au: Juni—August 6 ♂.

fennicus Hpt.

Unken: 10. September 1964: 1 ♀ leg. H. Priesner.

pusillus Schdte.

Unken: 10. September 1964: 1 ♀ leg. H. Priesner.

Zistelalm (700 m und 800 m): 1 ♂, 1 ♀ an Dolden.

susterae Hpt.

Salzburg-Parsch: 4. Mai: 1 ♀ an Waldboden.

Poecilagenia

rubricans Lep.

Dem bisher gemeldeten einzigen ♂ sind nun 2 ♀ zuzufügen:

Salzburg-Parsch: 24. August 1964: 1 ♀ an Waldschlag.
Unken: 10. September 1964 am Oberrainer Knogel, leg. H. Priesner.

Dipogon
(*Deuteragenia*)
nitidum Hpt. - (bisher als *D. hircana* F. geführt)

Juli—Oktober.

hircanum F. - (bisher: *D. intermedia* Dahlb.)

Mai—Oktober.

Auplopus
carbonarius Scop.

Mai—Oktober.

carbonarius
var. *ribauti* Pr.

Salzburg-Parsch: 5. Juni, 10. Juli: je 1 ♂ an Waldschlag an Blättern.

Agenioides
cinctellus
var. *nigrifemur* Pr.

Salzburg-Parsch: 13. Juli: 1 ♀ an Fichte an Waldschlag.

Pompilus
anceps Wesm.

Unken: 10. September 1964: 3 ♂, 5. September: 4 ♀ leg. H. Priesner.

wesmaeli Thoms.

Salzburg-Parsch: 16. Mai: 1 ♂ an Waldschlag an Fichtenstamm.

Sophrpomphilus
crassicornis Shuck.

Unken: 10. September 1964: 1 ♀ leg. H. Priesner.

proximus Dahlb.

Zistelalm (1000 m): 20. Juli: 1 ♂.

implicatus Hpt.

Mai—Oktober, Zistelalm (1000 m): 6. August: 1 ♀.

Anoplus
concinus Dahlb.

Bergheim-Au: 19. Juli: 1 ♂ an Reseda; St. Koloman (900 m): 9. Juli: 1 ♂.

SAPYGIDAE
Sapygina
decemguttata Jur.

Parsch: 20. Juli — 6. August: 4 ♀ an Dolden, Busch und Holzscheune.

TIPHIIDAE

Methoca

ichneumonides Latr.

Maria-Plain: 29. Juli 1965: 1 ♀.

Diese interessante Art, die als Schmarotzer der Larven der Sandläufer lebt, ist im weiblichen Geschlecht ungeflügelt und wird wohl meist als „Ameise“ übersehen. Sie war mir bisher trotz eifriger Beobachtung der Niststellen der Sandläufer (Cicindelidae) noch nicht begegnet.

Myrmosa

atra Pz. (bisher als *melanocephala* F.)

Salzburg-Bergheim-Au: 13. Juni 1966: 9 ♂ schwärmend über sandiger Grasstelle. Trotz intensiver Suche konnte infolge des Grasbewuchses keines der ungeflügelten Weibchen gefunden werden.

MUTILLIDAE

Smicromyrme

rufipes Latr.

Salzburg-Bergheim-Au: 19. Juli 1965: 1 ♂.

In der ersten Liste als *Mutilla r.* nach Simon als „selten“ gemeldet.

APIDAE

Mein Interesse galt in den letzten Jahren ganz besonders der Bienengattung *Hylaeus* (-*Prosopis*), von der ich in der ersten Veröffentlichung eine vorläufige Liste der Arten für das Land Salzburg gab, die ich nun, nach Durcharbeitung des großen Materials, wesentlich ergänzen kann. Eine spätere Arbeit soll ganz dieser Gattung gewidmet sein, die durch ihre große Variabilität besonderes Interesse beansprucht. F. K. Stoeckhert hat in seiner „Fauna Apoideorum Germaniae“*, die er als „Nachträge und Ergänzungen“ zu seinen „Bienen Frankens“** aufgefaßt wissen will, die Gattung in 11 Untergattungen zerlegt, 6 davon nach Popov, 2 nach Fabricius, 1 nach Perkins, 1 nach Blüthgen und 1 nach Alfken.

In einer Faunenliste wie diese würde durch ein solches Vorgehen nur der Überblick verloren gehen und so halte ich mich, wie schon in der ersten Liste von 1964, an die Reihung, die Stoeckhert in seinen ursprünglichen „Bienen Frankens“ 1932 befolgt hat.

Ich bin mir aber wohl bewußt, daß dies ein Kompromiß ist, und eine generische Aufgliederung der alten Gattung *Hylaeus* in Zukunft zu erwarten ist, wie ja Pittioni die Untergattung *Spatulariella* schon zur Gattung erhoben hat. Dabei sind die Untergattungen *Popovs*, *Abrupta* (für *cornutus* Sm.) und *Navicularia* (für *variegatus* F.) noch viel klarer von den übrigen Artengruppen verschieden.

Im folgenden wird die gesamte Liste nochmals gegeben, da bei fast allen Arten viele Ergänzungen dazukommen.

Hylaeus (-*Prosopis*)

annularis K.

Salzburg-Parsch, Glan-Moos, Bergheim-Au, Zistelalm (1000 m). 3 ♂: 13. Juni — 2. August, 11 ♀: 15. Juni — 15. September, alle an Dolden.

rinki Gorski

Salzburg-Parsch, Glan-Moos, Maria-Plain, Bergheim-Au, Mattsee-Moor, Nußdorf, Plainfeld, Kuchl, Goldegg-Pongau, Badbruck. 28 ♂: 5. Juni — 13. August, 13 ♀: 8. Juni — 4. September. Meist an Doldenblüten, einzelne an *Coronilla varia* und *Solidago*.

* Abh. Bayr. Akad. Wiss. Math. Nat. Kl. Neue Folge: 65, 1954.

** Beiheft Deutsch. Ent. Zeitschr. 1932.

nigritus F.

Salzburg-Parsch, Anthering, Eching, Berndorf, St. Koloman (900 m). Sehr zahlreiche ♂ und ♀ an Wucherblumen, Zichorie, Achillea, Reseda, Centaurea, Erigeron.

gracilicornis Mor.

Salzburg-Parsch: 6. und 17. Juni: je 1 ♂ an Büschen, 23. Juli: 1 ♂ an Dolden. 12. Juni und 10. September: je 1 ♀ an Dolden, 25. Juni: 1 ♀ an Dolden. 13. Juni: 1 ♀ an Allium schönopr. 13. Juli: 1 ♀ an Salvia vert., Bergheim-Au: 21. Juni: 1 ♂ an Dolden.

communis Nyl.

Nach *minutus* F. die häufigste Art. In beiden Geschlechtern von allen Punkten des Landes, wobei die Männchen bei weitem überwiegen. Mai — August.

annulatus L.

Salzburg-Bergheim: 27. Juni und 25. Juli: je ein ♂.

bisinuatus Först.

Salzburg-Maxglan, Parsch, Bruck a. d. Gl. 20 ♂, meist an Dolden, aber auch an Solidago und alten Holzbalken. 4. Juni — 20. August.

brevicornis Nyl.

Mehrere hundert Männchen und Weibchen aus allen Landesteilen zeigen, daß die Art zu den häufigen gehört. Alfken * hat 1904 bei einer Durcharbeitung der Försterschen Sammlung 15 der von Förster als neu beschriebenen Arten für Synonyme von *brevicornis* erklärt. Die Richtigkeit dieser Ansicht von Alfken wird von DeBeaumont bezweifelt, wie mir Blüthgen brieflich mitteilte, der sich auch diesem Zweifel anschloß. Auch im Salzburger Material befinden sich Tiere, die zwar noch im herkömmlichen Brauch als zu *brevicornis* gehörig bezeichnet werden müssen, später aber doch wohl abzutrennen sein werden.

Männchen liegen mir vor von Mitte Juni bis Ende August, Weibchen von Ende Juni bis September.

styriacus Först.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Maria-Plain, Bergheim-Au, Ebenau, Zistelalm (1000 m), Heuberg, Ried-Wolfgangsee, Bruck a. d. Gl.

♂: 1. Juni — 12. August; ♀: 8. Juni — 29. September. Es liegen 50 ♀ und mehr als 80 ♂ vor.

minutus F.

Diese häufigste Art der Gattung im Gebiet liegt allein im männlichen Geschlecht in über tausend Exemplaren vor.

♂ von Ende Mai bis Ende August, ♀ von Ende Juni bis Mitte September.

bipunctatus F.

Man trifft die Art überall dort, wo Reseda blüht, im Juni und Juli. Ich fand das besonders bei Bergheim entlang der Salzach. Man kann hier jede Menge in kurzer Zeit sammeln. Sonst nur vereinzelt an Dolden.

difformis Eversmann

Salzburg-Parsch, Imberg, Maria-Plain, Bergheim-Au, Zistelalm (1000 m), Zellhof-

* 1904; Abhandl. Naturw. Verein Bremen, 18: 108—124.

Mattsee, Kuchl, Goldegg-Pongau, Bruck a. d. Gl., Ried-Wolfgangsee.
39 ♂: 9. Juni — 6. August, 13 ♀: 11. Juni — 3. September.

confusus Nyl.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Glan-Moos, Kritzensberg, Glasenbach-Au, Bergheim-Au, Zistelalm (1000 m), Ebenau, Vorderfager, Acharting, Eugendorf, Mattsee-Moor, Kuchl, Tenneck, Goldegg-Pongau, Badgastein, Ried-Wolfgangsee.
94 ♂: 18. Mai — 2. September; 29 ♀: 4. Juni — 3. September.

gibbus E. Saund.

5 ♂ von Salzburg-Parsch: 6. Juni — 2. August.
3 ♀: Parsch 16. Juli; Goldegg-Pongau: 9. Juli; Zistelalm (1000 m): 17. Juli.

hyalinatus Sm.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Bergheim-Au, Maria-Plain, Badgastein.
Mehr als 200 Männchen und 100 Weibchen beweisen, daß die Art im Gebiet nicht gerade selten ist; sie scheint aber nach den wenigen Fundplätzen keineswegs so allgemein verbreitet zu sein wie etwa *minutus* oder *communis*. Die Männchen stellen durchwegs die von Förster als *decipiens* bezeichnete Form dar, die die Unterseite des Fühlerschaftes ausgedehnt gelb gefärbt hat.
♂ von Mai — August; ♀ von Juni — September.

punctatus Br.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Bergheim-Au, Maria-Plain, Zistelalm (1000 m), Ried-Wolfgangsee, Bruck a. d. Gl. Meist an Dolden, aber auch Blättern.
Mit 150 ♂ (vom 12. Juni — 21. August) und 140 ♀ (vom 19. Juni — 10. September) scheint die Art fast so zahlreich auf wie *hyalinatus*. In beiden Geschlechtern sind die Gesichtsseitenflecken meist sehr klein und fehlen nicht selten ganz.

punctulatissimus Sm.

Wals-Viehhausen: 27. Juli: 4 ♀ an Allium. Maxglan: 9. Juni: 1 ♀ an Balken.

duckeii Alfken

Parsch: 12. August 1965: 1 ♂ an Dolden.
Ein besonders interessanter Fund, da die Art sonst nur aus dem Süden bekannt wurde. Doch wurde sie auch aus Niederösterreich und Kärnten gemeldet.

cornutus Sm.

Diese „seltene“ Art liegt nun in 8 ♂ und 27 ♀ aus dem Gebiet vor. Es kann also von einer wirklichen „Seltenheit“ keine Rede sein. Salzburg-Parsch und Bergheim-Au.
♂: 3. Juni — 2. Juli; ♀: 5. Juni — 27. August.

variegatus F.

Ich fand diese Art bisher nur vor einigen Jahren im Glan-Moos südlich der Stadt an Dolden. Es liegen 1 ♂ und 4 ♀ vor. ♂: 5. August; ♀: 12. Juli — 11. August.

tyrolensis Först.

Diese Art wird weder von Blüthgen in Schmiedeknecht 1930, noch von F. K. Stoeckert oder Hedicke in der „Tierwelt Mitteleuropas“ (V. 1.) aufgeführt. Ob sie die Art nicht kannten oder mit einer anderen Art zusammenwarfen, ist mir

unbekannt geblieben. Dabei handelt es sich um eine in Salzburg nicht seltene Art. So fing ich in diesem so ungünstigen Sommer 10 Männchen, die zu dem bisherigen Sammelergebnis von 120 ♂ und 90 ♀ kommen. Überdies fehlen den hiesigen Weibchen die Gesichtsseitenflecken bis auf wenige Ausnahmen. Und selbst dann sind es nur schwache, kurze Striche, die dem inneren Augenrand in der Höhe der Clypeusbasis anliegen und in Länge ungefähr die Breite der Clypeusbasis erreichen. In meinem gesammelten Material sind nur ein oder zwei solcher Stücke vorhanden.

♂: 4. Juni — 23. Juli; ♀: 11. Juni — 20. August.

Nur von Salzburg-Parsch und Bergheim-Au.

Einzelne Männchen mit kaum 3 mm Länge zählen zu unseren kleinsten Bienen.

N o m a d a

Nomada-Bienen werden auch manchmal „Wespenbienen“ genannt, weil sie in ihrer Unbehaartheit und schwarz-gelb-roter Zeichnung in ihrem Erscheinen an Wespen gemahnen. Sie leben alle als „Kuckucksbienen“, als Parasiten bei den Arten der Bienengattung *Andrena*, einzelne auch bei *Halictus*, *Panurgus* und *Eucera*. Da fast alle *Andrena*-Arten Frühjahrstiere sind, müssen ihre Schmarotzer das auch sein. Die wenigen *Nomada*-Arten, die erst im Hochsommer erscheinen, müssen bei Bienen schmarotzen, die im Hochsommer fliegen, zum Beispiel *Panurgus*. M. Schwarz, Linz, hat seine Untersuchungen der letzten Jahre der Gattung *Nomada* gewidmet und auch dies Salzburger Material bearbeitet, wofür ich ihm zu Dank verpflichtet bin. Ich gebe die bisher nachgewiesenen Arten alphabetisch.

alboguttata H. Sch.

Salzburg-Glasenbach-Au: 25. April, 8. Mai: je 1 ♀.

atroscutellaris Strd.

Salzburg-Parsch, Maria-Plain, Elixhausen. 2 ♂, 7 ♀; 2. Mai — 15. Juni.

baeri E. Stoe.

Salzburg-Parsch: 13. und 22. Mai: je 1 ♀; Maria-Plain: 14. Mai: 1 ♂; 15. Juni: 1 ♀.

bifida Thoms.

Salzburg-Parsch, Maria-Plain, Golling. 13 ♂, 33 ♀. 28. März — 15. Juni. Meist an Waldboden, aber auch an *Euphorbia*, *Potentilla*, *Veronica*.

cinctiventris Fr.

Salzburg-Maria-Plain: 14. Mai: 1 ♀ an Waldrand.

emarginata Mor.

Salzburg-Glan-Moos: 21. August: 2 ♂.

errans Lep.

Salzburg-Maria-Plain: 29. Juli: 1 ♂, 1. August: 1 ♂, 4 ♀.

fabriciana L.

Salzburg-Parsch, Glasenbach-Au, Elsbethen, Vorderfager, Koppl, Puch, Mattsee, Zistelalm (1000 m), Ried-Wolfgangsee; 14. März — 26. Juli. Sehr zahlreiche ♂ und ♀.

facilis M. Schwarz

Salzburg-Parsch: 17. Mai: 1 ♂ an Waldrand.

ferruginata L.

Salzburg-Glan-Moos: März: 1 ♀, 4 ♂.

flava Panz.

Salzburg-Parsch, Glasenbach-Au, Maria-Plain. 7 ♀: 27. April — 15. Juni; 3 ♂: 19. April bis 17. Mai.

flavoguttata K.

Salzburg-Parsch, Imberg, Maria-Plain, Anif, Vorderfager, Eugendorf, Anthering, Acharting, Wals, Mattsee, Zistelalm (1000 m). 23. April — 12. Juli. Sehr zahlreich in beiden Geschlechtern.

flavopicta K.

Salzburg-Glan-Moos: 28. August: 2 ♀.

fucata Panz.

Salzburg-Glan-Moos: 27. Juli; Siezenheim: 31. Juli: je 1 ♀.

furva Panz.

Salzburg-Glan-Moos: 27. Mai: 2 ♀. Maria-Plain: 14. Mai: 1 ♂, 1 ♀; 18. Mai: 1 ♀; 30. Mai: 4 ♀; 15. Juni: 1 ♀; 1 ♂ an Veronica.

Unsere kleinste *Nomada* von kaum 4 mm. Die Tiere fliegen meist knapp über dem Boden, kaum 2 cm hoch, auf der Suche nach den Nestern ihrer Wirtstiere, kleiner *Halictus*-Arten. Sie sind schwer zu sehen und noch schwerer zu fangen.

glabella Thoms.

Salzburg-Parsch: 12. Mai: 2 ♀ am Waldboden; Maria-Plain: 4. und 15. Juni: je 1 ♀. Glan-Moos: 20. Mai: 2 ♀. Kritzensberg: 1. Mai: 1 ♀.

goodeniana K.

Salzburg-Glasenbach-Au: 25. April: 3 ♂; 8. Mai: 1 ♂. Maria-Plain: 14. Mai: 1 ♀.

guttulata Schck.

Salzburg-Glan-Moos: 20. Mai: 1 ♀; Mödlham: 9. Juni: 1 ♀.

hillana K.

Salzburg-Parsch, Glan-Moos, Maria-Plain: 14. Mai — 12. Juli: 19 ♀. Bergheim-Au: 13. Juni: 1 ♂ an Reseda.

leucophthalma K.

Salzburg-Parsch: 16. April: 1 ♀ an Waldschlag an Waldboden.

marshamella K.

Salzburg-Parsch: 15. Juni: 1 ♀. Maria-Plain: 15. Juni: 2 ♀ an Nistplatz von *Eucera*.

moeschleri Alf.

Salzburg-Parsch: 12. Mai: 1 ♀.

Hedicke führt die Art als „selten“ für Norddeutschland an. F. K. Stoeckert

gibt neben 8 Funden im Nordosten auch einen in Steyr, Oberösterreich, an. Elfving meldet 1968 vier Funde aus Finnland.

obtusifrons Nyl.

Salzburg-Eching: 5. August: 1 ♀ an Dolden.

panzeri Lep.

Salzburg-Parsch, Glasenbach-Au, Elsbethen-Au, Aigen, Acharting, Oberndorf. 1 ♂: 1. Juni; 10 ♀: 5. April — 15. Juni.

ruficornis L.

Salzburg-Parsch, Maria-Plain: 3 ♂: 20. — 29. April; 7 ♀: 23. April — 9. Mai.
2 ♂ und 1 ♀ an Euphorbia.

rufipes F.

Salzburg-Parsch: 3 ♀: 7. August — 9. September; Badgastein: 1 ♀: 8. September.

sexfasciata Panz.

Salzburg-Maria-Plain: 15. Juni: 4 ♀ an Nistplatz von *Eucera*.

signata Jur.

Salzburg-Kritzensberg: 1 ♀ im Mai an *Salix*.

stigma F.

Salzburg-Zistelalm (800 m): 18. Mai: 1 ♀ an Waldrand. Maria-Plain: 18. Mai bis 15. Juni: 4 ♀.

symphyti E. Stoe.

Salzburg-Parsch, Imberg, Maria-Plain: 2 ♂: 12. Mai, 15. Juni; 3 ♀: 2. Mai — 16. Mai.

villosa Thoms.

Salzburg-Parsch, Maria-Plain, Elixhausen. 4 ♂: 16. April — 30. Mai, eines an *Potentilla*. 40 ♀: 2. Mai — 7. Juli; ein ♀ in Maria-Plain an *Eucera*-Nistplatz.

zonata Panz.

Salzburg-Maria-Plain: 14. Mai: 1 ♀; 21. Mai: 1 ♂.

VESPOIDEA

VESPIDAE — Faltenwespen

Die Faltenwespen sind die Gruppe der Hautflügler, die gemeinhin als „Wespen“ bezeichnet werden. Ihr recht schmerzhafter Stich hat ihnen nicht gerade die Liebe der Menschen eingetragen. Trotzdem sind sie als „nützliche“ Tiere im menschlichen Interesse zu bezeichnen. Denn die Aufzucht der Larven im Nest wird durchaus mit hochwertiger Eiweißnahrung durchgeführt, also „Fleischnahrung“, das heißt, meist Raupen von vielfach als land- und forstwirtschaftliche Schädlinge bekannten Faltern. In den Tropen läßt man Wespenester in Wohnungsnähe ungestört, weil man weiß, daß die Wespen die Wohnräume von anderen Insekten, vor allem Fliegen, frei halten. Ein Wespenstich wird immer noch einer Infektion durch Fliegen, die als Überträger so vieler Krankheitskeime bekannt sind, vorgezogen.

Wenn man dem entgegenhält, daß die Wespen das Obst annagen — man sehe nur die vielen Wespen an den Obstmarktständen! — ist dem entgegenzuhalten, daß es sich immer wieder um schon beschädigte Früchte mit austretendem Saft handelt, meist überreife Früchte. Nun, dieser Zuckersaft ist die Nahrung der Imagines, der Wespen selbst. Wenn der Dichter singt: „Die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen!“ hat er schon recht. Die Wespen mögen keine unreifen, unbeschädigten Früchte.

Wie sehr sich die Wespen aber für Fleischnahrung für ihre Brut interessieren, dafür sind die offenen Marktstände für Wildbret meist ein schlagender Beweis, da sie sich der Wespen nur schwer erwehren können.

Vespa

crabro germana Christ.

Salzburg-Stadt, Parsch, Glan-Moos, Anthering.

Nester zwischen Bretterwänden eines Bienenhauses, im Dachraum einer Wegkapelle. April — Oktober. An einer Mischlichtlampe in Parsch am 7. September, 22 Uhr: 14 Arb. mit Fleischstücken in den Mandibeln. Es wird also auch nachts „gearbeitet“!

Dolichovespula

media Retz.

Salzburg-Parsch, Kritzensberg, Maria-Plain, Vorderfager, Mattsec, Elsbethen, Plainfeld, Ried-Wolfgangsee. An Waldrand und auf Dolden. 3 ♀, 2 Arb., 8 ♂.

norvegica norvegica F.

Salzburg-Parsch, Glan-Moos, Kritzensberg, Vorderfager, Elsbethen, Hallwang, Obertrum-Haunsberg, Taugl, Eching, Ried-Wolfgangsee, Bruck a. d. Gl., Untertauern. An Heidelbeere und Dolden. April — August. Sulzau, Klammstein bei Lend, Wilde Gerlos: Finkauwalpe (leg. E. Hoffmann).

saxonica F.

Von den selben Fundplätzen und: Maria-Plain, Heuberg, Imberg, Badgastein, Goldegg-Pongau, Tamsweg, Ramingstein-Lungau. April — September. An Dolden, Euphorbia, Salix, Scrophularia.

sylvestris Scop.

Salzburg-Parsch, Zistelalm (1000 m), Glan-Moos, Kritzensberg, Heuberg, Maria-Plain, Straßwalchen, Nußdorf, St. Pankratz, Anthering, Eching, Taugl, Ried-Wolfgangsee, Badgastein, Saalbach. April — September. An Dolden. Sulzau, Bockharttal (2200 m), Wilde Gerlos (1400 m), leg. E. Hoffmann.

Pseudovespula

adulterina Buys.

Salzburg-Parsch: 9., 26. und 29. Juni, 18. und 24. Juli, 2. und 6. August, 2. September; meist an Dolden. Zellhof-Mattsee: 2. und 17. Juni; an Holzwand; Saalbach (1000 m). In allem: 7 ♀, 5 ♂. Wilde Gerlos (1420 m) 24. Juli; leg. E. Hoffmann. Die Art lebt als Parasit bei *saxonica*. Hat daher keine Arbeiterinnen.

omissa Bisch.

Salzburg-Parsch: 21., 22. und 29. Juni, 6., 9., 11. und 12. Juli, 7. August, 12. Sept.; Anthering: 17. August; Maria-Plain: 7. Juli; Zistelalm (1000 m): 30. Juni; Glan-Moos: 10. Juni. In allem: 13 ♀, 1 ♂; meist an Dolden. Die Art lebt parasitisch bei *sylvestris*.

Paravespula
vulgaris L.

Überall sehr häufig von April bis Ende Oktober.

germanica F.

Besonders im Flachland sehr häufig. April bis Ende Oktober.

rufa L.

Fast so häufig wie die beiden vorigen Arten. April bis Oktober.

Vespula
austriaca Panz.

Salzburg-Parsch, Eching, Koppl, Kuchl, Taugl, Badgastein, Ried-Wolfgangsee.
15 ♂: August — September; 4 ♀: Juni — August.
Die Art lebt als Parasit bei *P. rufa*.

Polistes Latr.
gallicus L.

Im Gebiet sehr häufig. April bis Oktober.

Blüthgen behauptet für ♀ und Arb.: „Kopfschild stets ganz gelb“. Mir liegen einige ♀ aus Parsch vor, die auf dem Kopfschild zwei, in Größe verschiedene schwarze Flecken zeigen, die in eine Querbinde verschmelzen können. Bisweilen ist auch nur ein kleiner schwarzer Fleck in der Mitte des Kopfschildes vorhanden.

nimpha Christ.

Im Gebiet so häufig wie *gallicus*. Ende März bis Ende Oktober.

biglumis bimaculatus Geoffr.

Bei weitem nicht so häufig wie die beiden vorhergehenden Arten. In Parsch regelmäßig von April — Oktober. Sonst hauptsächlich aus dem Gebirge: Taugl (1000 m), Saalbach (1000 m), Badgastein, Sulzau, Klammstein.

Odynerus
spinipes L.

Salzburg-Parsch, Maria-Plain, Anthering, Mattsee, Goldegg-Pongau, Ried-Wolfgangsee, Zistelalm (1000 m). Hier ein Nistplatz unter Scheunenecke, der von ♀ und den Schmarotzern wimmelte:
Pseudochrysis neglecta, *Chrysis ignita* und *viridula*. Mai — August.

Gymnomerus
laevipes Shuck.

Salzburg-Parsch, Glasenbach-Au, Glan-Moos, Maria-Plain. Mai — Juli.
9 ♂, 3 ♀. An Dolden, *Coronilla varia*.

Pseudomicrodynerus
parvulus H. Sch.

Salzburg-Parsch: 3. und 20. Juni: je 1 ♂, 11. und 14. Juli: je 1 ♀.

Microdynerus

timidus Sauss.

Salzburg-Parsch: 1 ♂, 10 ♀ Juni — Anfang August. An Dolden, Achillea, Erigeron und Telegraphenstangen.

nugdunensis Sauss.

Salzburg-Parsch: 18. Juni 1 ♂; 30. Juni: 1 ♀. Glan-Moos: 6. Juni: 1 ♀.

Stenodynerus

xanthomelas H. Sch.

Salzburg-Nordau: 31. Juli: 1 ♀. Parsch: 22. Juli: 1 ♀. Imberg: 22. September: 1 ♀ an Eichenstamm. Bergheim-Au: 25. Juni: 1 ♀ an Busch.

chevrieanus Sauss.

Salzburg-Parsch: 24. Mai, 15. Juni, 2. September: je ein ♂. Maxglan: 25. Juni: 1 ♀. Ried-Wolfgangsee: 2. und 3. Juli: je ein ♂ an Dolden.

Allodynerus

rossii Lep.

Salzburg-Parsch: 15. und 17. Juni, 29. Juli: je 1 ♀. Glan-Moos: 4. Juni: 1 ♂, 8. Juni: 1 ♀ an Heustadl.

Euodynerus

notatus notatus Jur.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Mattsee. 7. Mai — 11. Juli. 8 ♂, 2 ♀.

notatus pubescens Thoms.

Salzburg-Parsch, Glan-Moos, Maria-Plain, Goldegg-Pongau, Bruck a. d. Gl., Ried-Wolfgangsee. 13 ♂, 3 ♀.

quadrifasciatus F.

Parsch, Glan-Moos. 5. Mai — 22. Juni: 2 ♂, 3 ♀. Goldegg-Pongau: 3. Juli: 2 ♀.

quadrifasciatus simplex F.

Salzburg-Parsch: 14. Juni: 1 ♀.

Ancistrocerus

parietum L.

Salzburg-Parsch, Glan-Moos, Bergheim-Au, Badgastein. Mai bis September. 6 ♂, 1 ♀.

renimacula Lep.

Salzburg-Parsch: 8. August und 2. September: je 1 ♂ an Dolden an Waldschlag.

claripennis Thoms.

Sehr zahlreich von allen Plätzen. Juni bis Oktober.

gazella Panz.

Salzburg-Parsch, Anif, Anthering, Glan-Moos, Imberg, Maxglan. 22. Mai — 17. September. 10 ♂, 15 ♀.

trifasciatus Müll.

Sehr zahlreich aus dem ganzen Gebiet. 14. Mai — 6. Oktober.

parietinus L.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Maria-Plain. Ende Mai — 8. September. 7 ♂, 10 ♀.

antilope Panz.

Salzburg-Parsch: 10. Juli: 1 ♀; Glan-Moos: 29. Mai: 1 ♀ an Heustadl; Goldegg-Pongau: 9. Juli: 1 ♀ an Scheune; Badgastein: 19. August: 1 ♀ an Dolde.

oviventris Wesm.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Maria-Plain, Glan-Moos, Eugendorf, Koppl, Zistelalm (1000 m), Badbruck. 24. April — 5. September. 25 ♂, 6 ♀. Bockharttal (2200 m), Wilde Gerlos (1700 m), August, leg. E. Hoffmann.

scoticus Curt.

Salzburg-Zistelalm (900 m): 30. Juni: 1 ♂.

nigricornis Curt.

Zahlreich aus dem ganzen Land. April — Oktober.

nigricornis f. monstr. excisus Thoms.

Salzburg-Parsch; 3. September: 1 ♂ an Waldschlag an Dolden.

Sym morphus

murarius nidulator Sauss.

Salzburg-Acharting: 17. Juni: 1 ♀ an Lehmhang; Saalbach (1000 m): 2 ♀.

crassicornis Panz.

Salzburg-Parsch, Maxglan, Heuberg. Juni — August: 3 ♂.

gracilis Br. (-*elegans* Wesm.)

Häufig, besonders im Flachgau, aber auch Zistelalm und Bruck a. d. Gl.: Juli bis August. Im Flachgau: Ende Mai — August. An Dolden und Scrophularia.

mutinensis Bald.

Salzburg-Parsch: 12. Juni: 1 ♂. Maria-Plain: 1. August: 1 ♀.

mutinensis f. sinuatissimus Rich.

Aus dem ganzen Land: Juni — September 20 ♂, 13 ♀.

connexus Curt.

Salzburg-Parsch: 22. Juni: 1 ♀.

debilitatus Sauss.

Salzburg-Parsch, Anif-Au, Glan-Moos, Maria-Plain, Eugendorf, Goldegg-Pongau, Badgastein, Badbruck, Bruck a. d. Gl.: 8. Juni — 13. September: 12 ♂, 35 ♀.

bifasciatus L.

Salzburg-Parsch: 8. Juni: 1 ♀ an Telegraphenstange.

Eumenes

coronatus Pz.

Salzburg-Parsch: 14. Mai: 1 ♀. 26. Mai, 13. und 17. August, 15. September: je 1 ♂. Gnigl: 23. September: 1 ♀ an Telegraphenstange. Kritzensberg: 12. Juli: 1 ♂ an Linde. Maria-Plain: 7. Juli: 1 ♂ an Waldrand.

papillarius Christ.

Salzburg-Parsch: 9. Juni und 19. August: je ein ♂, 11. August: 1 ♀. Maxglan: 26. Juni: 1 ♂. Bergheim-Au: 21. Juni: 1 ♀ an Reseda.

pedunculatus Panz.

Salzburg-Glan-Moos: 20. Mai und 21. August: je 1 ♂ an Dolden. Kritzensberg: 1. Juli und 5. August: je ein ♂, im August an Tilia.

subpomiformis Bl.

Salzburg-Parsch: 24. Juli und 2. August: je 1 ♀ an Dolden. Kapuzinerberg: 24. August: 1 ♀.

lunatus F.

Salzburg-Parsch: 1 ♂ leg. E. Schaubeger.

Blüthgen meldet für den deutschen Raum 81 Arten, wozu für das übrige Mitteleuropa noch 24 Arten kommen.

So stellen die für Salzburg nachgewiesenen 46 Arten sicherlich eine beachtliche Zahl dar. Doch sind noch eine Reihe von Neufunden in den kommenden Jahren zu erwarten.

Die Bestimmungen der Pompiliden erfolgte, wie bei der ersten Liste von 1964 durch Prof. H. Priesner, Linz, die der Vespiden durch Dr. J. Gusenleitner, Linz, die der Nomada-Bienen, wie schon erwähnt, durch M. Schwarz, Linz. Ihnen allen möchte ich für die Durcharbeitung des recht umfangreichen Materials meinen Dank aussprechen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [FS_80](#)

Autor(en)/Author(s): Babiy Peter Paul

Artikel/Article: [Zur Hymenopteren-Fauna des Landes Salzburg. Erster Nachtrag. 19-33](#)